

Beiträge der Rentner werden angepasst

Ab 1. Juli steigen die Renten um 3,22 Prozent. Die Beiträge für Rentner und Rentnerinnen werden entsprechend zum 1. Juli um 3,22 Prozent angepasst. Dieser Beitrag wird erstmalig am Ende des Monats Juli 2018 abgebucht.



►TERMINE

55plus

19. September, Besuch des Hessenparks mit Führung, nähere Infos bei Hermann.Stiegler@arcor.de oder telefonisch: 06184 509 47

► Manroland Senioren

11. Juli, 15 Uhr, Treffen in der Pizzeria »Zum Königsee«, Am See 1, Mainhausen/Zellhausen

»Geld ist wichtig, aber Zeit ist wertvoller«

Das Tarifergebnis in der Praxis: Warum Lars Becker die 28-Stunden-Woche gut findet

Die Woche mit der Spätschicht kann keiner von beiden leiden. Lars Becker (28) nicht. Und sein Sohn Joshua (1) auch nicht. Weil sie sich eine Woche lang nicht sehen. Und das ist eine Ewigkeit für einen Einjährigen. Nach einer Spätschichtwoche »ignoriert er mich erst einmal«, erzählt Lars Becker, Vertrauensmann und Betriebsrat bei GKN Driveline. Erst nach ein, zwei Tagen versöhnt sich Joshua mit dem Papa, der mal eine Woche nachmittags für ihn da ist. Und dann wieder nicht.

Längst überfällig Lars Becker gehört einer Generation von Vätern an, die sich von den eigenen Vätern unterscheiden. Selbstverständlich hat er Elternzeit genommen, sogar sieben Monate. Ab Januar möchte er darüber hinaus seine Arbeitszeit für zwei Jahre auf 28 Stunden reduzieren – das Tarifergebnis macht's möglich. »Das ist einfach fantastisch und war längst überfällig.« Einen Tag weniger in der Woche arbeiten, heißt mehr



Foto: Böhm

Lars Becker hat sich seit jeher für die Tarifforderungen eingesetzt.

Zeit für die Familie zu haben. Statt des tariflichen Zusatzgelds wird er die acht freien Tage in Anspruch nehmen. »Geld ist wichtig, aber Zeit ist wertvoller.«

Große Nachfrage Lars Becker erfüllt die Voraussetzung für die zusätzlichen freien Tage: mindestens zwei Jahre Betriebszugehörigkeit und ein Kind im Haushalt bis acht

Jahre. Auch die Pflege eines Angehörigen gilt als Voraussetzung. Andere Bedingungen gelten für Schichtarbeiter. Es haben ihn schon etliche Kollegen gefragt, welche Voraussetzungen nötig sind, um auch auf 28 Stunden zu verkürzen. »Die Nachfrage ist groß.«

Er freut sich jedenfalls auf die zusätzliche Zeit mit der Familie. Und Joshua ist nicht mehr so oft sauer.

Begrüßung neu gewählter Betriebsräte



Foto: IG Metall

Mehr als 100 Betriebsräte kamen in die Alte Schlosserei nach Offenbach.

Es war das erste Mal und gleich ein Erfolg: Die IG Metall Offenbach hat neue und wiedergewählte Betriebsratsmitglieder zu einem Empfang eingeladen. Jürgen Kerner vom Vorstand der IG Metall betonte, dass es

für eine erfolgreiche Arbeit auf gute und stetige Qualifizierung, etwas Mut, die Unterstützung durch die Beschäftigten und die enge Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und IG Metall ankomme.

Jürgen Kerner zu Besuch bei Manroland

Jürgen Kerner hat immer noch ein besonderes Interesse an Manroland. Als Bevollmächtigter in Augsburg hat er einst die Manroland-Betriebe

betreut. Jetzt hat er sich bei einer Betriebsbesichtigung bei den Vertrauensleuten und beim Betriebsrat über die aktuelle Situation informiert.



Foto: privat

Jürgen Kerner (Mitte) vom Vorstand der IG Metall bei Manroland Sheetfed mit dem Betriebsratsvorsitzendem Andreas Firlé (2.v.li.)